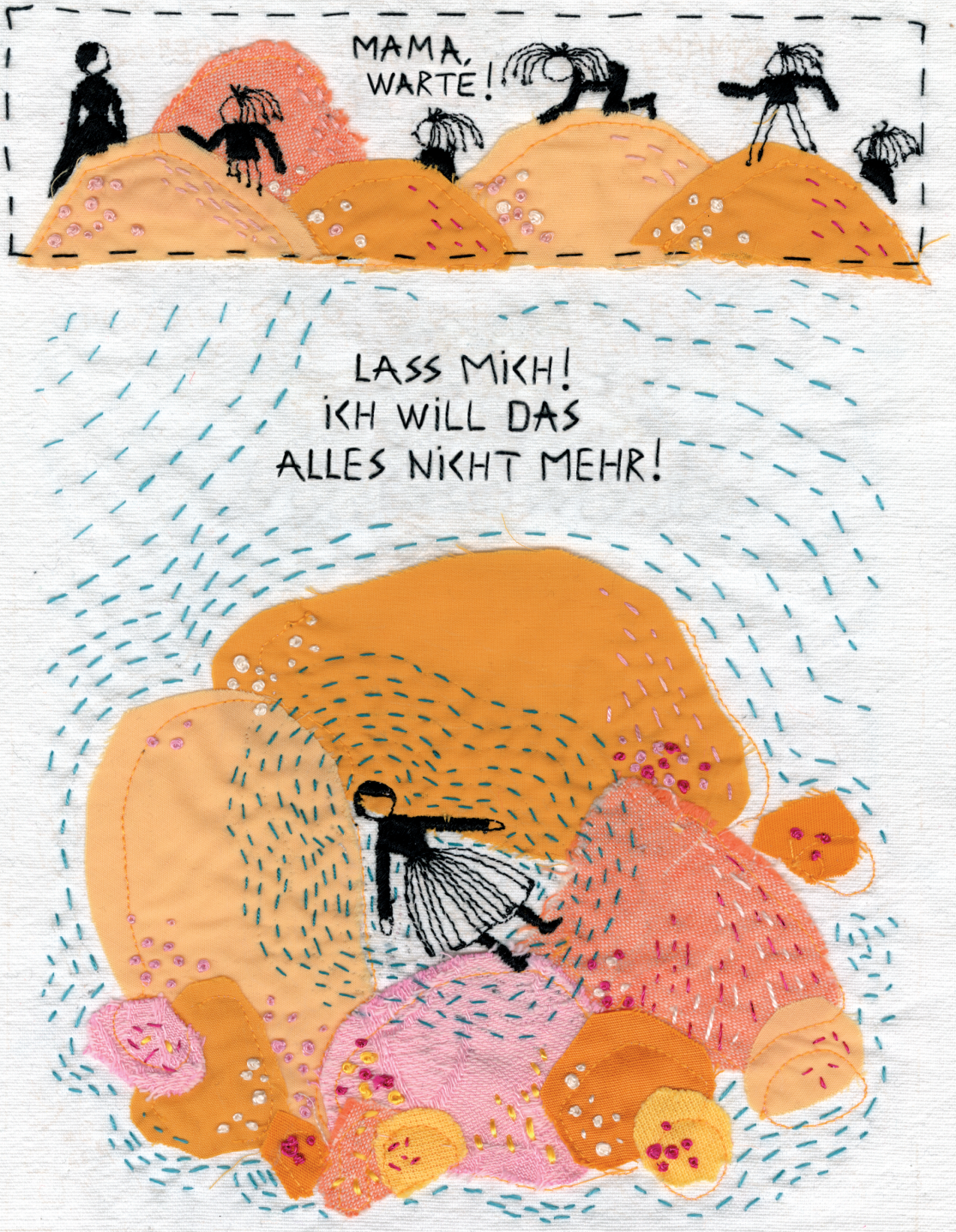


10. SEPTEMBER 2021.
AN DIESEM TAG GING MAMA ZUM STRAND HINUNTER.



SIE KLETTERTE AUF DIE FELSEN UND LIEF IMMER WEITER HINAUS.



SIE GING INS WASSER.
ZWISCHEN DEN FELSEN WOLLTE SIE SICH ERTRÄNKEN.

ANTONIO TABOADA BALBOA
PSYCHIATER
MITGLIEDSNUMMER DER ÄRZTEKAMMER: 3542

PATIENTIN: Adela Aldán Salgueiro GEBURTSDATUM: 28.10.1946 GESCHLECHT: weiblich
ANSCHRIFT: Calle de la Torre, n° 24-5, 15002 – A Coruña TELEFON: 981 24 11 21

ARZTBERICHT

Die Patientin Adela Aldán Salgueiro, 54 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, geboren in Cesullas-Cabana, wohnhaft in A Coruña, Hausfrau, nebenbei als Näherin für ein Bekleidungsunternehmen tätig, befindet sich seit Februar 1995 wiederholt bei uns in Behandlung.

Sie ist die Zweitälteste von sieben Geschwistern, die Familienanamnese ergibt diverse Krankheitsbilder: von religiösem Wahn über Persönlichkeitsstörungen bis Alkoholismus, v. a. väterlicherseits.

Zum Krankheitsbild der Patientin: 1985 litt sie an pathologischer Eifersucht, behandelt in einer anderen Facheinrichtung.

Bereits früher wies sie klare paranoide Züge auf: hypersensibel, misstrauisch, ernst, ausgeprägte Scham-Angst, Sturheit, Humorlosigkeit.

AKTUELLE MEDIKATION	
Fluoxetin	20 mg
Olanzapin	10 mg
Clorazepat	10 mg

A Coruña im Dezember 2000
Antonio Taboada Balboa




ICH BIN AM 31. JANUAR 1985 GEBOREN.



EINE MEINER ERSTEN
ERINNERUNGEN IST DIE
FAHRT NACH O PORRIÑO.
DA WAR ICH VIER.

NACH ZWEI STUNDEN IM AUTO
SETZTE PAPA UNS VOR EINEM
HAUS AB, IN DEM NIEMAND
ZU WOHNEN SCHIEN.



MAMA KLINGELTE EIN PAARMAL, BIS ENDLICH JEMAND ÖFFNETE.



ICH HATTE ANGST. ICH KANNTE DIESE FRAU NICHT.
WAS WOLLTEN WIR HIER?





WIR GINGEN IN DEN KELLER UND MIR STIEG EIN STARKER WEIHRAUCHGERUCH IN DIE NASE.



DIE FRAU LIESS MICH PLATZ NEHMEN, MAMA WARTETE IN EINER ECKE.





DANN FING SIE AN, MIT DEN ARMEN ZU WEDELN. SO HEFTIG, ALS WÜRDEN IHR GLEICH DIE HÄNDE ABFLIEGEN.